

Creative Summer Camp 2011

Freitag 05. August 2011

Podien

Fr, 09:00-09:15 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

Fr, 09:15-09:45 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Keynote: Überblick über die Kreativwirtschaft in Deutschland

Katja Großer , Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes beim RKW

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist in aller Munde. Zu Recht: Nicht nur ihre volkswirtschaftliche Bedeutung, sondern auch die vielfältigen Spill-Over-Effekte auf andere Wirtschaftszweige und die Gesellschaft sind enorm. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu fördern und vorhandene Potentiale für die Gesamtwirtschaft zu bergen, rief die Bundesregierung im Jahr 2007 die „Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft“ ins Leben. Bestandteil dieser Initiative ist das Kompetenzzentrum „Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes“ mit acht Regionalbüros in ganz Deutschland. Katja Großer, regionale Ansprechpartnerin für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, stellt die facettenreiche Branche vor und gibt Einblicke in die Situation der Akteure vor Ort.

Fr, 10:00-11:30 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Das Label im MusicBiz 2.0: Bank, Kurator oder Dienstleister

Podiumsgäste: Christoph Borkowsky, PIRANHA Musik & IT; Fritz Krings, Peripherique/pq-world GmbH; Ronald Arnhold, Pop Up; Christof Ellinghaus, CITY SLANG Records

Moderation: Stephan Rombach, Details

Die Musiklandschaft wird geprägt von ständiger Veränderung und abnehmender Wertschöpfung. Um dem zu begegnen werden immer wieder neue Strategien entwickelt, um für Künstler attraktiv zu sein und Musik zu vermarkten. Die neuen Angebote führen zu neuen Strukturen und damit einem neuen Gesicht der Branche. Wie sieht das Label von heute aus? Welche Aufgaben erfüllt es? Was wird das Label in Zukunft leisten (müssen), um am Markt zu bestehen?

Fr, 10:00-11:30 Uhr (Raum 2: Seminarraum EG)

Softwareschmieden: Wie viele Köpfe braucht ein Produkt?

Podiumsgäste: Andreas Heldt, z-Software; Mirko Hänßgen, FAKT software; Chris Donner, g.labs

Moderation: Jörg Niesenhaus, Universität Duisburg/Essen

Der Weg von der Idee zum fertigen Computerspiel ist lang – und kann ganz unterschiedlich aussehen. Von der kleinen Entwicklerstube, die alles in einer Hand macht, bis zu einer Kette aus vielen größeren Unternehmen sind verschiedenste Wertschöpfungsketten denkbar. Welche Wege sind auch rentabel? Was hat sich in der Praxis bewährt? Welche Akteure sind an der Erstellung eines Spiels beteiligt und wie wird die gemeinsame Arbeit koordiniert? Die Diskussion liefert einen Einblick, wie Spiele heute entstehen.

Fr, 10:00-11:30 Uhr (Raum 3: Seminarraum 2.OG)

Freie Journalisten: Knechte der Großen oder kritische Stimmen und Freidenker?

Podiumsgäste: Christian Werner, Mediendienst Ost; René Meyer, Die Schreibfabrik; Andreas Sebayang, Golem; Frank Klaffs, PIRANHA Musik & IT

Moderation: Christoph Kotschate, mephisto 97.6

Der Trend von Festangestellten zum Freiberufler zeichnet sich schon einige Jahre ab. Aber wie frei sind die Freien wirklich? Ist es nicht nur ein Modell, weniger zu bezahlen für gleiche Arbeit? Oder bietet die neue Struktur auch Räume für unabhängigeres, freieres Arbeiten jenseits der Vorgaben der Großen? Die Diskussion skizziert die Herausforderungen des Berufsalltags von freien Journalisten.

Fr, 12:30-14:00 Uhr (Raum 2: Seminarraum EG)

Social Media: Kundengenerator oder Zeitkiller?

Podiumsgäste: Dave Gorman, Spreadshirt; Thomas Gigold, Agentur medienrauschen; Sebastian Salvador Schwerk, Agentur frische Fische; Alexander Klosch, sublab/IT CONSULT

Moderation: Kathleen Bendick, Leipzig School of Media

Twitter, Facebook und co. sind längst mehr als reine Freundesnetzwerke. Mehr und mehr offizielle Profile, Seiten, Accounts tummeln sich zwischen Privatpersonen, Geschäftskontakte stehen neben alten Schulfreunden. Doch was nutzt es wirklich, als Kreativschaffender oder Kreativunternehmer im Social Web präsent zu sein? Generiert man wirklich neue Kunden, pflegt man Geschäftsbeziehungen und Kundenkontakte oder verschwendet man hauptsächlich Zeit? In der Diskussionsrunde wird kritisch hinterfragt, was und wem Social Media wirklich nutzt.

Fr, 12:30-14:00 Uhr (Raum 3: Seminarraum 2.OG)

1001 Fördermöglichkeiten: Hilft eine Wegweisersoftware durch den Förderdschungel?

Podiumsgäste: Claudius Nießen, DLL; Christian Czychowski, Böhmert & Böhmert; Stephan Popp, visionbakery; Bettina Schasse de Araujo, PIRANHA Musik & IT

Moderation: Frank Klaffs, PIRANHA Musik & IT

Förderprogramme gibt es wie Sand am Meer. Die wahre Kunst ist es, auf Seiten der Förderer die passenden Programme für Kreative zusammenzustellen und auf Seiten der Kreativen, diese Programme dann auch aufzufinden. Wie muss die Förderlandschaft der Zukunft aussehen, damit sie den Kreativen wirklich hilft? Kann eine Softwarelösung helfen, Kreative und Förderer sinnvoll zu verbinden und Berührungängste z. B. vor Formalien zu vermindern? Wie kann man die Unterstützungsbereitschaft auch von Privatpersonen gewinnen, Kultur zu fördern? Welche (rechtlichen) Rahmenbedingungen sind notwendig, um aus geförderten Projekten eine sinnvolle

Verwertung zu generieren und damit Kooperationen zwischen IKT und Kreativwirtschaft zu erleichtern?

Fr, 12:30-14:00 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Standardisierung vs. Gleichschaltung: Zeit für Kreativität oder Ideentod?

Podiumsgäste: Sebastian Edelhoff, DIN; Stefanie Marcus, traumton; Monika Ahrens, GEMA; Axel Sparnicht, Phononet

Moderation: Mark Chung, Freibank music publishing

Auch in der Kreativbranche gibt es viele Geschäftsprozesse im Geschäftsalltag, die sich wiederholen. Wo ist es sinnvoll, Metadaten zu generieren und mit IT anzusetzen, um standardisierte Abläufe zu schaffen und damit Zeit zu sparen? Müssen und können die Metadaten einem weltweit einheitlichen Standard entsprechen? Wo wird aus IT-Lösungen ein zu starres Korsett, das den Freiraum für Kreativität einschränkt und hemmt? Auf dem Podium wird diskutiert, ob und wie IT im Kreativalltag helfen kann und wie wir mit internationalen Standardisierungsdebatten umgehen sollten.

Fr, 14:30-16:00 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Arbeiten in der Cloud: Alltagshilfe oder Sicherheitsrisiko?

Podiumsgäste: Stephan Benn, Benn & Wolff Rechtsanwälte, VUT; Eric Guhr, IHK Leipzig; Matthias Kunisch, forcont, Georg Löffler, VUT, GLM Music GmbH, ebam GmbH

Moderation: Stephan Rombach, details

Riesige Datenmengen wandern täglich in die Cloud. Dem Nutzer erleichtert es die Arbeit: Er braucht selbst weniger Speicherplatz und kann leichter mit Geschäftspartnern an den Daten arbeiten. Außerdem können Softwarepakete individuell genutzt werden, die als feste, unternehmensbezogene Softwarelösungen für kleine Kreativunternehmen nicht finanzierbar wären. Doch was geschieht mit den Daten? Wer garantiert die Sicherheit vor unbefugten Zugriffen? Wer schützt die Daten vor Verlust? Braucht es angepasste Gesetze? Mit einem Impulsvortrag wird Matthias Kunisch die

Begrifflichkeiten klären. Im anschließenden Podium soll die Ist-Situation analysiert und die ideale Cloud skizziert werden.

Fr, 14:30-16:00 Uhr (Raum 2: Seminarraum EG)

B2B-Kommunikation: Ist IT der Schlüssel zum perfekten Netzwerk?

Podiumsgäste: Jörg Niesenhaus, Universität Duisburg/Essen; Marc Gräßle, Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz; Manfred Pokrandt, hooop, Katja Lucker, Berlin Music Commission; Carl-Frank Westermann, WESOUND GmbH

Moderation: Claudius Nießen, DLL

Gerade in der Kreativbranche arbeiten häufig viele Akteure an einem Produkt und dessen Vermarktung. Dies stellt besondere Anforderungen an die B2B-Kommunikation, die mit unterschiedlichen Techniken und Standards, wie z.B. Suchmaschinen, virtuellen Marktplätzen, Webdiensten etc. abgedeckt werden sollen. Wie kann man branchenübergreifend die Kommunikation flüssiger gestalten? Welche Tools können an Schnittstellen die Verbindung der Akteure optimieren? Wie lassen sich wiederkehrende Teilaspekte von Kommunikation automatisieren und damit Arbeitsprozesse erleichtern? Auf dem Podium werden Bedarfswelder aufgedeckt und Lösungsansätze skizziert.

Fr, 14:30-16:00 Uhr (Raum 3: Seminarraum 2.OG)

Zukunftsvisionen: Das Business-Web im Web 3.0

Podiumsgäste: Bastian Obarowski, texte|konzepte|neue Medien; Oke Göttlich, finetunes; Mark Chung, Freibank music publishing; Tino Kreßner, startnext.de

Moderation: Matthias Glatschke, songpier/all2gethernow

Schon heute ist das Internet fester Bestandteil des Berufsalltags vieler Kreativunternehmen. Doch nach wie vor kann das Web nicht alle Bedürfnisse von Kreativen, die aus ihrer Arbeit auch Werte schöpfen wollen, zufriedenstellend erfüllen. Wie kann man das Business-Web in Zukunft umgestalten, damit es von Kreativschaffenden noch intuitiver und gewinnbringender verwendet werden kann? Braucht es spezielle Marktplätze, fehlen Portallösungen, welche Alternativen sind denkbar? Eine Podiumsdiskussion rund um die Vision einer perfekten Business-Weblösung.

Fr, 16:30-18:00 Uhr (Raum 1: Eventfläche)

Perspektiven der Kreativwirtschaft

Podiumsgäste: Bettina Schasse de Araujo, PIRANHA Musik & IT; Georg Löffler, VUT, GLM Music GmbH, ebam GmbH; Katja Großer, RKW; Stefanie Bamberg, Kreatives Leipzig e. V.

Moderation: Klaus-Peter Fähnrich, Universität Leipzig

Künstlerische Kreativköpfe und Softwareentwickler – auf den ersten Blick scheinen zwei Welten aufeinanderzutreffen. Doch bei näherer Betrachtung gibt es Schnittmengen: Musiker und Maler müssen ihre Werke verkaufen und Entwickler erarbeiten schon lange Lösungen für die Wirtschaft, um solche Prozesse zu optimieren. Wie müssen Softwarelösungen aussehen, damit sie von den Kreativschaffenden angenommen werden und ihnen wirklich helfen? Im voranstehenden Block wurden verschiedene Einsatzfelder von IT in der Kreativbranche diskutiert. An dieser Stelle sollen erste Ergebnisse zusammengetragen und die Arbeitsfelder der Zukunft skizziert werden. Außerdem bietet das Podium Raum, die notwendigen Grundlagen, die die Politik in dem Arbeitsfeld schaffen muss, zu benennen.

Fr, 16:30-17:30 Uhr (Raum 2: Seminarraum EG)

Innovationslabor in Leipzig: Chancen, Ziele, Grenzen

Podiumsgäste: Michael Thieme, Universität Leipzig; Michael Körner, Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Moderation: Kyrill Meyer, Universität Leipzig

Für selbstständige Künstler sind viele technische Ressourcen, die für ihre Arbeit sinnvoll wären, viel zu teuer in der Anschaffung. Außerdem würden diese Ressourcen in den meisten Fällen nicht ständig genutzt und somit brach liegen. Die Stadt Leipzig hat sich zusammen mit der Universität Gedanken darüber gemacht, wie man den Kreativschaffenden diese Ressourcen zur Verfügung stellen kann, ohne dass diese die hohen Anschaffungskosten tragen müssen. Die Ergebnisse dieser Überlegungen sollen auf diesem Podium vorgestellt, diskutiert und verfeinert werden.

Fr, ab 19:00 Uhr (Geigers Rätsel, Dresdnerstraße 25, 04103 Leipzig)

Abendprogramm

Gemütliches Get together im Geigers Rätsel mit Büfett und Musik

Stressfrei mit interessanten Menschen einen Abend verbringen und die aufgeworfenen Themen aus den Podien in persönlichen Gesprächen weiter zu diskutieren - das ermöglicht unser Get together im "Geigers Rätsel". Beim (kostenfreien) Abendbüfett lassen sich in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen und festigen. Für dezente musikalische Untermalung sorgt DJ Carlos. Er erfüllt auch gerne individuelle Musikwünsche. Bei sonnigem Wetter steht neben den beiden Etagen im Inneren des Hauses auch der Biergarten zum Ausspannen zur Verfügung.

Bitte bringen Sie die auf dem Camp ausgehändigten Namensschilder als Einlassberechtigung mit!